

NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Osdorf

Datum: 01.09.2026	Sitzungsort: Dibberns Gasthof, Noerer Straße 4, 24251 Osdorf	
Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 20:49 Uhr	

An der Sitzung nahmen die nachstehend eingetragenen Personen teil.

	Bemerkungen
Mitglieder	
Frau Heike Grube Frau Katrin Albrecht Herr Rolf Ohlsen Frau Gabriele Schoenwaldt Frau Jana Schoenwaldt	fehlte entschuldigt
wählbare Bürger/innen	
Frau Wenke Skyschus Herr Marcus Krüger Frau Mandy Sörensen Frau Magrit Stoll	fehlte entschuldigt
stellv. Mitglieder	
Herr Peter Hammerich Herr Wolfgang Radke Frau Ninja Fehse Herr Claas Malte Stamm-Gadow Herr Peter Witt	für Mandy Sörensen für Jana Schoenwaldt
Bürgermeister/in	
Herr Helge Kohrt	fehlte entschuldigt
Gemeindevertreter/in z.K.	
Herr Thorsten Möller	
Gäste	
Frau Angela Lührke Kindergarten Pustebume Frau Mirja Möller Jugendbeirat Herr Horst Trube Seniorenbeirat	
Protokollführer/in	
Frau Janine Hoffmann	

- Vorsitzender -

- Protokollführer -

Anlagen:

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.05.2026
3. Fragestunde der Einwohnenden
4. Berichte
 - 4.1. Eingaben
 - 4.2. Anfragen
5. Satzung für den Kinder- und Jugendbeirat der Gemeinde Osdorf
6. Kita-Angelegenheiten
 - 6.1. Auslastungsquote der Kitas im Amt Dänischer Wohld
 - 6.2. Änderung im KiTaG
 - 6.3. Bericht aus der Kita Rappelkiste und Kita Pustebblume
 - 6.4. Haushalt 2027 Ev. Kita Pustebblume
7. Bericht Sozialberatung
8. Gestaltung Spielplatz im Bürgerpark

Öffentlicher Teil:

zu 1 Begrüßung und Eröffnung

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Ladung ergaben sich nicht.

Mit einstimmigem Beschluss wurde die Tagesordnung dahingehend geändert, dass der ursprünglich vorgesehene Punkt 7 Bericht aus Schulverband gestrichen und stattdessen unter Punkt 4 Berichte behandelt wird, die nachfolgenden Punkte rücken entsprechend auf. Außerdem wurde der Punkt 2 Mieterhöhung Gemeindewohnungen im nichtöffentlichen Teil ergänzt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.05.2026

Gegen die o. a. Niederschrift bestanden keine Einwände. Die Vorsitzende stellte die Genehmigung der Niederschrift fest.

zu 3 Fragestunde der Einwohnenden

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

zu 4 Berichte

Die Vorsitzende berichtete, dass nach einem Termin am 28.07. mit dem Vorstand der Landjugend sowie den potenziellen Nachbarn in der Felmer Straße und Gettorfer Straße seitens der Nachbarn keine Bedenken bestehen. Wegen möglicherweise langwieriger Verfahren auf dem Grundstück ist ein Baubeginn 2027 unsicher, daher wurde die Suche nach Alternativen wieder aufgenommen.

Der stellvertretende Bürgermeister Herr Hammerich berichtete unter Abgabe näherer Erläuterungen zu folgenden Punkten:

- Das Gutachten zur Sanierung der Schadstellen in der Gettorfer Straße wird im September erwartet.
- Im Schulverband Gettorf wurde eine Grundsatzbeschluss zum Bau einer neuen Turnhalle mit Tribüne und vier weiteren Klassenräumen gefasst; im Finanzausschuss wird über die Bereitstellung von Teilen des Sondervermögens der Gemeinde entschieden.
- In der Waldenburger Straße sind alle Wohnungen bezogen; Straße und Kanalisation wurden abgenommen. Ein Endgespräch mit der GWU ist für den 25.09. geplant; zudem wird erwogen, gemeinsam mit der GWU ein Fest für alle Beteiligten auszurichten.
- Zur Querungshilfe Noerer Straße / Zone 30 Osdorf sowie zu den Ausbesserungen der Schäden an der Kanalisation durch die Glasfaserfirma liegen keine neuen Sachstände vor.
- AK Sport: Im Finanzausschuss wird ein Beschluss erarbeitet, der dem OSV Planungssicherheit geben soll. Tenor ist, dass bei Zufluss von Mitteln aus der Sportmilliarde und unter der Voraussetzung von Eigenleistungen sowie einer Eigenbeteiligung des OSV ein Kunstrasenplatz gebaut wird.

Der Schulverbandsvorsteher Herr Hammerich berichtete unter Abgabe näherer Erläuterungen zu folgenden Punkten:

- Die neu beschaffene Stelle einer Koordinatorin über die isfa wurde Mitte August besetzt; heute fand ein erstes Kennenlerngespräch in der Verwaltung statt, das positiv wahrgenommen wurde.
- Für die Ferienbetreuung sind Reinigung, Mittagessen und Personal bereits geklärt; die Nutzung des Musik- und Werkraums sowie der Halle wurde zur Verfügung gestellt. Das pädagogische Konzept muss noch angepasst werden. Die Anmeldezahlen liegen für die erste Herbstferienwoche bei 6 Kindern und für die zweite Woche bei 7 Kindern.
- Die aktuellen Schülerzahlen betragen in Osdorf derzeit 154 Kinder und in Felm 59 Kinder; davon besuchen in Osdorf 95 die OGA und in Felm 50 Kinder.
- Der Auftrag zur Neugestaltung des Spielplatzes wurde am 27.08. erteilt.
- Die digitale Zeiterfassung wird zum 01.10. eingeführt.
- Derzeit besteht kein Personalrat; die Wahlen finden 2027 statt. Die MitarbeiterInnen wurden darüber informiert und sind einverstanden.

Der Seniorenbeiratsvorsitzende Herr Trube berichtete, dass am 17.09. das Seniorenfrühstück mit einem Vortrag der Feuerwehr über Personen-, Brand- und Katastrophenschutz geplant ist.

Die Jugendbeiratsvorsitzende Frau Möller berichtete unter Abgabe näherer Erläuterungen zu folgenden Punkten:

- Die Jugendbeiratswahlen haben im Juni stattgefunden; der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt, zudem konnten drei neue Mitglieder gewonnen werden.
- Der Jugendtreff wird von Dienstag auf Mittwoch verschoben.
- Am kommenden Sonntag findet ein Volleyballturnier im Bürgerpark statt.
- Am vergangenen Sonntag fand ein -Treff mit den Jugendbeiräten aus Gettorf, Schinkel und Altenholz statt; für nächstes Jahr ist erneut ein gemeinsamer Ausflug geplant.
- Der Jugendbeirat richtet im nächsten Jahr den Fasching aus.
- Eine Stellungnahme zum Entwurf einer Satzung für den Kinder- und Jugendbeirat wurde abgegeben.

zu 4.1 Eingaben

Eingaben lagen nicht vor.

zu 4.2 Anfragen

Anfragen lagen nicht vor.

zu 5 Satzung für den Kinder- und Jugendbeirat der Gemeinde Osdorf

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag eine Vorlage der Verwaltung vor. Die Vorsitzende erläuterte die Vorlage.

Frau Albrecht fragte an, ob § 3 Abs. 6 entschärft werden könnte, indem die Einreichung der Wahlvorschläge durch die Jugendlichen nicht mehr zwingend am Vortag, sondern flexibler gehandhabt werden könnte.

Nach kurzer Aussprache wurde folgender geänderter Beschluss gefasst:

Die Satzung für den Kinder- und Jugendbeirat der Gemeinde Osdorf wird in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Fassung des 2. Entwurfs mit der Änderung des § 3 Abs. 6 um den Zusatz „nach Möglichkeit“ ergänzt erlassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 6 Kita-Angelegenheiten

Siehe 6.1 bis 6.4.

zu 6.1 Auslastungsquote der Kitas im Amt Dänischer Wohld

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag eine Vorlage der Verwaltung vor.

Die Vorsitzende erläuterte die Auslastungsquote; der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

zu 6.2 Änderung im KiTaG

Die Vorsitzende berichtete, dass das KiTaG zum 01.08.2026 geändert wurde und wies auf den neu eingefügten § 13 Abs. 7 KiTaG hin. Die Vorschrift besagt, dass wenn in den Stammgruppen im Gebiet des örtlichen Trägers zum Zeitpunkt der Aufnahme in den Bedarfsplan weniger als 93% der Plätze belegt sind, beträgt der Mindestförderzeitraum abweichend ein Jahr statt grundsätzlich zwei Jahre. Gleiches gilt für den zeitlichen Abstand, wenn die Voraussetzungen im Zeitpunkt des Widerrufs vorliegen.

zu 6.3 Bericht aus der Kita Rappelkiste und Kita Pustebume

Frau Skyschuss berichtete unter Abgabe näherer Erläuterungen zu folgenden Punkten aus der Kita Rappelkiste:

- Belegungszahlen: Von Januar bis März wird eine fast vollständige Auslastung erwartet; lediglich die Naturgruppen werden nicht voll belegt sein.
- In der Naturgruppe Waldfrösche nehmen 8 von 9 Kindern am Mittagessen teil.
- In der Groten Rappelkiste werden 34 von 41 Kindern bis 16 Uhr betreut.
- Das ganze Team wurde zu Brandschutzhelfern ausgebildet; großer Dank an die Feuerwehr Osdorf.
- Die fertigausgebildete PiA-Kraft wurde übernommen.
- Die Kita verfügt über eine neue Website.
- Es soll eine Kita-App im Testzeitraum genutzt werden; die monatlichen Kosten betragen 89,00 € und die Laufzeit ist monatlich kündbar.

Die Kita-Leitung Frau Löhcke berichtete unter Abgabe näherer Erläuterungen zu folgenden Punkten aus der Kita Pustebume:

- Aktuell sind nur 40 Kita-Plätze belegt; der Bedarfsplan wurde zum 01.08. entsprechend reduziert.
- In der Belegung wird derzeit eine Platzzahlreduzierung verzeichnet.
- Ein Teamentwicklungstag wurde durchgeführt.
- In der Frühförderung werden derzeit weitere 6 Kinder betreut; für zwei weitere Kinder wurde ein Antrag gestellt.
- Ab Januar kommen zwei neue U3-Kinder hinzu; ggf. folgt ab Februar ein weiteres Kind.
- Großer Dank an die Gemeinde, dass der aktuelle Personalschlüssel mitgetragen wird.
- Die Ergebnisse der Schuluntersuchungen zeigen bei 28% der Kinder eine Beeinträchtigung.
- Es wird das neue Sprachförderprogramm „EVi“ eingeführt; hierzu finden morgen weitere Gespräche zu den Erwartungen statt.
- Für dieses Jahr lagen keine Bewerbungen für ein FSJ oder Bufdi vor.
- Der TÜV hat auf dem Spielplatz gravierende Mängel festgestellt; möglicherweise droht eine Stilllegung.
- Für notwendige Beschaffungen wird versucht, Mittel aus vorhandenen Fördertöpfen abzurufen.

zu 6.4 Haushalt 2027 Ev. Kita Pustebume

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag eine Vorlage der Verwaltung vor.

Die Vorsitzende erläuterte die Vorlage. Nach kurzer Aussprache wurde folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeinde nimmt den Haushalt 2027 für die Ev. Kindertageseinrichtung Pustebume in der vorliegenden Fassung mit einem Zuschuss in Höhe von insgesamt 596.800,00 € zustimmend zur Kenntnis.

zu 7 Bericht Sozialberatung

Die Vorsitzende berichtete unter Abgabe näherer Erläuterungen zu folgenden Punkten:

- Das Aufkommen an Anfragen liegt im durchschnittlichen Bereich.
- „Alt werden“ ist ein großes Thema in der Gemeinde.
- Im Bereich Wohnen sind Wohnungen der GWU an Wohnberechtigungsscheine gebunden.
- Ein Vernetzungstreffen mit der AWO und der Migrationsberatung ist angesetzt.
- Die Sozialberaterin hat einen Laptop erhalten.

zu 8 Gestaltung Spielplatz im Bürgerpark

Die Vorsitzende führte in die Thematik ein, dass in den bestehenden Spielturm bereits erhebliche Mittel investiert wurden. Eine Neubeschaffung würde bei ca. 25.000,00 € liegen. Der Haushaltsansatz für das laufende Jahr beträgt 30.000,00 €, wovon bereits 2.500 € für Reparaturen und 10.000,00 € für den Spielplatz des Schulverbandes verausgabt wurden, sodass eine Neuanschaffung im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr umzusetzen ist. Alle anfallenden Schäden werden im Rahmen von Reparaturen behoben.

Als Empfehlung an den Finanzausschuss wurde vorgeschlagen, den bestehenden Haushaltsansatz für das Folgejahr beizubehalten sowie zusätzliche 15.000,00 € bereitzustellen.

In der anschließenden Diskussion wurde betont, dass bei einer künftigen Anschaffung auf Langlebigkeit und eine altersgruppenübergreifende Nutzbarkeit zu achten sei. Zugleich wurde angemerkt, dass unklar sei, wie intensiv der Spielplatz von Kindern noch genutzt wird.

Der Vorschlag, eine Pumptrackbahn zu errichten, wurde verworfen, da eine solche Anlage nicht in den Bürgerpark integrierbar sei und hierfür ein anderes Grundstück erforderlich wäre.

Herr Ohlsen berichtete, dass er sich den Spielturm heute angesehen hat und der Zustand weniger gravierend sei als angenommen; eine Reparatur erscheint mit geringem Aufwand möglich.

Weiterhin wurde diskutiert, ob aufgrund der räumlichen Nähe der Spielplätze Augustenhof und Bürgerpark eine Zusammenlegung in Erwägung gezogen werden könnte, um den Spielplatz im Bürgerpark aufzuwerten und das Grundstück am Augustenhof anderweitig zu nutzen. Es wurde hervorgehoben, dass die infrastrukturelle Daseinsvorsorge langfristig und zukunftsorientiert zu planen sei und die Attraktivität für Kinder gesteigert werden sollte. Möglicherweise ist auch die Einbeziehung des Jugendbeirates sinnvoll.

Der TÜV hat zudem bei der Spielplatzprüfung bestätigt, dass eine Neuanschaffung natürlich immer besser sei, aber Reparaturen grundsätzlich möglich sind.

Es soll zunächst ein Angebot für die Reparatur des bestehenden Spielturms eingeholt werden.

Einvernehmlich wurde festgehalten, den Tagesordnungspunkt in der nächsten Sozialausschusssitzung erneut zur Beratung sowie zur Beschlussfassung auf die Tagesordnung zu setzen.